



Freitag, den

1. November 1839.

Der Dresdener Anzeiger erscheint täglich. Insertionen werden im K. S. vr. Adresscomptoir (Wilsdruffer Gasse Nr. 228, 1 Treppe) in den Expeditionsstunden früh von halb 9 bis halb 1 Uhr und Nachmittags von halb 3 bis 6 Uhr (Sonntags blos früh) angenommen.

Verordnungen und Bekanntmachungen.

1) Der blinde Friedrich Gustav Adolph Löser alldier hat nach seinem Austritte aus dem Blindeninstitute auf Kosten des hiesigen Bezirks-Vereins zur Fürsorge für die aus den Straf- und Versorgungsanstalten Entlassenen das Klavierstimmen erlernt und es darin zu einer solchen Uebung und Fertigkeit gebracht, daß er dem Publikum unbedenklich empfohlen werden kann. Indem dies hiermit geschieht, wird bemerkt, daß unter Anderen die Herren Appellationsrath Ackermann, Dr. J. J. Meyer und Organist Ehlig die Brauchbarkeit Löser's aus eigener Erfahrung bezeugen, daß Löser sehr billige Bedingungen bei Uebernahme von Instrumenten stellt und daß seine Wohnung am Judenteiche Nr. 396. drei Treppen hoch ist. Möchte doch diese Empfehlung dazu beitragen, einem wackern und ohne alle eigene Schuld unglücklichen jungen Manne die nöthigen Mittel zum Lebensunterhalte durch sich selbst zu verschaffen!

Dresden, den 23. October 1839.

Der dormalige Vorstand des Bezirks-Vereins für Entlassene,
Lucius.

2) Bei der unterzeichneten Behörde ist I. Christian oder Johann August Benjamin Schmieder mit einem Erbtheile von jetzt noch 21 Thlr. 14 gl. 3 pf. aus dem Nachlaß seiner 1797 zu Friedrichstadt-Dresden verstorbenen Mutter, Johann Rosinen verw. Fischer, früher verw. Schmieder, im hiesigen Deposito befindlich, als abwesend bezeichnet, welcher als Uhrmacher in Petersburg gelobt, im Jahre 1798 die letzte Nachricht von sich gegeben, auch, jedoch nach ungewissen Nachrichten, im Jahre 1812 dort verstorben und eine Tochter, oder auch zwei Söhne gehabt haben soll, von denen dem Vernehmen nach der eine ebenfalls verstorben und der andere verschollen ist; ferner befinden sich hier II. als verjährte Depositalkstände: 1) 90 Thlr. 22 gl. 6 pf. aus dem Nachlaß des 1758 verstorbenen Prinzlichen Thürstehers Joseph Klent, wahrscheinlich Erbtheile seiner bereits 1782 abwesenden Söhne, Johanns und Ferdinands, welche wenigstens seit 1795 ohne Jemandes Widerspruch deponirt sind, und 2) 40 Thlr. 13 gl. 2 pf. seit 1794 unentgeltliche Perceptionsraten Josephen Elisabethen de Glowacka geb. Witt und Heinrich Geora Thomas Wilkens, Johann Friedrich Thielemanns, Rahelen Dorotheen Höhnlein, Friedrich Wilhelm Lükemanns und Johann Gottlieb, Carl Friedrich und August Ludwig Proßens aus dem

zum Nachlaß des Hofmalers Johann Adolph Pöppelmann ausgebrochenen Concurß; sodann hat III. der am 3. Januar 1839 in Friedrichstadt-Dresden verstorbene Königl. Sächs. pensionirte Salzverwalter bei der hiesigen Salzniederlage, Johann Gottlieb Dieke, seinen sämtlichen Pauthen, bei denen er während der Zeit, als er die Stelle eines Salzverwalters begleitet, vom Jahre 1823 bis zum Abschluß seines Testaments, dem 20. September 1831, für seine Person als Taufzeuge aufgetreten, einem Jeden 50 Thaler in Staatspapieren nach dem Nennwerthe, drei Monate nach seinem Tode zahlbar, vermacht; hiernächst ist IV. mit Eröffnung Concurßes zum Vermögen 1) des Restaurateur Heinrich Siebel in Neustadt-Dresden und zum Nachlaß 2) des am 14. Mai 1839 verstorbenen hiesigen Schneidermeisters Johann Gerhard Au aus Halberstadt zu verfahren gewesen, woargen V. zu Befestigung der unter den bekannten Gläubigern über Vertheilung der Massen abgeschlossenen Vergleichs alle unbekannte Anspruchsberechtigte zum Vermögen 1) Johann August Kellers, vormaligen Besitzers des Gasthofs zum weißen Roß an der Dresdener Meißner Chaussee sammt Zubehör, und 2) des hiesigen Speisewirthe Christian Gottlob Sidel, ferner zum Nachlaß 3) des am 4. October 1838 verstorbenen Hegerreiters Friedrich Daniel Schulze auf dem Forsthaufe bei Plauen hiesigen Amtsbzirks, und 4) des am 2. December 1837 hier verstorbenen vormaligen Rentbeamten zu Freiburg, Amts-Inspectors Johann Gottlieb Müller, ingleichen 5) zu den von Johann Georg Ludwigigen zu Mobschlag für seinen Vater, Johann Gottlob Ludwigigen daselbst, in den Jahren 1818 ff. in Folge angelegter Verkümmernungen zum Depositum des vormaligen Procuratur-Amtes Meissen eingezahlten Kaufstermingeldern ausgemittelt werden sollen.

Es ist daher, beziehentlich amtswegen und auf Antrag der Beteiligten zu Ermittlung des Lebens oder Todes des abwesenden Schmieder und zu Auffindung derjenigen Interessenten, welche als Erben oder Gläubiger, oder aus andern Rechtsgründen, jedoch soviel den Diekeschen Nachlaß unter III. betrifft, lediglich aus der gedachten letztwilligen Verfügung, beziehentlich an Schmieders Nachlaß, oder an alle übrigen Verlassenschaften, Vermögens- und Depositalmassen Ansprüche zu haben vermögen, in Gemäßheit der beiden Mandate vom 13. November 1779, in Ansehung Siebels und des Au'schen Nachlasses unter IV. aber nach dem Bankruth-Mandate vom 20. December 1766 der Edictalprozeß zu eröffnen,

und werden der Abwesende unter I. und alle Anspruchsberichtigte auf dessen Nachlaß, die übrigen Massen und die abdachten Diebeschen Vermächtnisse, und zwar rücksichtlich des Siebelschen und Au'schen Concurses bekannte und unbekannt, im übrigen jedoch nur diejenigen, welche bei den Akten ihren Personen und Ansprüchen nach noch nicht genügend bekannt, ingleichen auch rücksichtlich der Angelegenheiten unter V., welche den abgeschlossenen Vergleich noch nicht beigetreten, hiermit peremptorisch, bei Verlust des etwaigen Rechts auf Wiedereinsetzung in vorigen Stand, unter der Verwarnung, daß außerdem der abwesende Schmieder unter I. für todt, hiernächst alle, welche an dessen Nachlaß und die übrigen Massen und Bestände unter II. IV. und V. Ansprüche haben, deren für verlustig erklärt und damit von selbst ausgeschlossen, über diese selbst aber, beziehentlich zu Gunsten derjenigen, die das nächste Recht daran melden und bescheinigen werden, und sonst den Rechten nach weiter verfügt und sie den bekannten oder sich meldenden Erben und Gläubigern, auch nach Befinden als herrenlos Gut dem Staatsfiskus zugesprochen werden sollen, statt dessen aber endlich, in Ansehung des Diebeschen Nachlasses unter III., mit der Verwarnung, daß man Seiten Gerichts auf Sicherstellung der errichteten Vermächtnisse für diejenigen Personen, welche sich nicht melden und ihre Ansprüche nicht bescheinigen werden, unter Wiederaufhebung der deshalb immittelst schon getroffenen Maßregeln, Löschung der dießfalls angemerkten Hypotheken und sonst nicht weiter Bedacht nehmen wird, geladen,

im Siebelschen und Au'schen Concurs

den 25. November 1839,

in allen übrigen Angelegenheiten aber

den 8. Januar 1840
zu rechter Gerichtszeit gebührend hier zu erscheinen, sich anzugeben, soviel den abwesenden Schmieder betrifft, unter Darthung der Personen-Identität, ihre Ansprüche zu melden und zu bescheinigen, darüber zu verfahren, zu beschließen und

den 15. Februar 1840

der Introtulation der Akten,

den 28. März 1840

aber der Bekanntmachung des Urtheils oder Bescheids, womit wider die Außenbleibenden Mittags 12 Uhr in Contumaz verfahren werden soll, beizuwohnen.

Ferner ist im Siebelschen und Au'schen Concurs

der 10. April 1840
als Verhörstermin anberaumt worden, und haben sich die betreffenden Gläubiger hierzu um 11 Uhr des Vormittags wiederum gebührend hier einzufinden und gütlichen Verhörs und Vergleichs, wobei diejenigen, welche gar nicht erscheinen, oder sich über Annahme des Vergleichs nicht deutlich erklären, als damit einverstanden erachtet werden sollen, in Ermangelung Vergleichs aber

den 23. Mai 1840

der Eröffnung der Locatoria, womit wider die Außenbleibenden Mittags 12 Uhr gleichfalls in Contumaz verfahren werden soll, gewärtig zu seyn.

Alle auswärtige Interessenten haben im hiesigen Orte wohnhafte, mit gerichtlichen, jedenfalls zur An-

vahme aller Zufertigungen hinreichenden Vollmachten
nervesehe Procuratoren zu bestellen.

Hierüber wird diese

Edictal-Ladung

nach Vorschrift des Gesetzes vom 27. October 1834
andurch erlassen.

Dresden, am 25. Juli 1839.

Des Königl. Sächs. Justizamtes allda
I. Abtheilung.

Heinrich Pechmann

und in dessen Stellvertretung

Wilhelm Nathusius, Amts-Aktuar.

3) Nachdem sich die Bekanntmachung vom 22. lauf. Mts. im Betreff des Handarbeiter Carl Lorenz Walther von hier dadurch, daß dessen Aufenthalt bekannt worden ist, erledigt hat, so bringen wir solches hiermit zur öffentlichen Kenntniß.

Dresden, den 29. October 1839.

Die Stadt-Polizei-Deputation.
von Dypell.

4) Bei der eingetretenen kürzern Tageszeit wird der Antonstädter Omnibuswagen vom 1. November d. J. an nicht mehr, wie zeitlich, früh um 7 Uhr, sondern erst um 8 Uhr seine Fahrten beginnen, was hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Dresden, den 30. October 1839.

Die Stadt-Polizei-Deputation.
von Dypell.

5) Bekanntmachung.

Einer ausgeklagten Schuld halber soll das dem Schneidermeister Johann August Weikert gehörige und zu Hintergersdorf gelegene Haus sammt Garten und Feld, welches ohne Berücksichtigung der Abgaben auf 390 Thlr. gewürdet worden ist, künftigen

19. December 1839

an Amtsstelle zu Tharandt an den Meistbietenden öffentlich versteigert werden.

Dieses, und daß die nähere Beschaffenheit des Weikertschen Grundstücks aus dem bei hiesigem Amte und in der Erblichengerichtsschänke zu Hintergersdorf aushängenden Patente zu ersehen ist, wird hiermit bekannt gemacht.

Justizamts Gröllenburg zu Tharandt, den 12. October 1839.

Richter.

6) Nothwendige Subhastation.

Ausgeklagter Schulden halber soll das Hannen Sophien verwittweter Schmiedchen zu Rhänitz zugehörige in Wilschdorfer Flur liegende Stück Feld und Wiese, die Kruschgen genannt, an zusammen 1½ Schffel, welches mit Berücksichtigung der Abgaben von den Ortsgerichten auf 150 Thlr. taxirt worden ist,

den 2. December 1839

an hiesiger Gerichtsstelle an den Meistbietenden öffentlich verkauft werden.

Kauflustige haben sich daher längstens gedachten Tags bis Mittags 12 Uhr an Gerichtsstelle zu melden und ihre Gebote mündlich oder schriftlich zu thun oder doch zum Licitiren sich anzugeben, am Tage des Termins selbst aber sich zu gewärtigen, daß, wenn

die hiesige Schloßuhr Mittags 12 Uhr ausgeschlagen, mit Proclamation der geschriebenen oder noch erfolgenden Gebote verfahren und das Grundstück dem Meistbietenden zugeschlagen werden wird. Das Nähere ist aus den in der hiesigen und Wilschdorfer Schänke aushängenden Subhastationspatenten sammt beigefügten Beschreibungen zu ersehen.

Wermisdorf, den 5. September 1839.

Herrlich Jägersche Gerichte daselbst.
Beschorner, G.D.

Allgemeine Nachrichten.

1) Donnerstag den 14. Novbr. beginnt in dem hier neu errichteten pharmazentischen Institute ein Coursus der **allgemeinen Chemie**. Es werden als Einleitung die wichtigsten und interessantesten Lehrsätze der Physik vorgetragen werden, wobei durch die vorhandenen vollständigen Apparate Gelegenheit gegeben ist, die zur Erläuterung erforderlichen Experimente auf das Vollkommenste zur Anschauung zu bringen. Ein fernerer Zweck wird der seyn, neben dem allgemeinen Lehrgebäude der Chemie hauptsächlich den angewendeten Theil dieser so sehr in das ökonomische und Gewerbsleben eingreifenden Wissenschaft hervorzuheben. — Alle diejenigen, welche gesonnen sind, daran Theil zu nehmen, werden ergebenst ersucht, sich in dem Gebäude des genannten Instituts (Augustus-Allee Nr. 51. G.) bei Herrn Dr. Abendroth zu melden, an welchem Orte auch die betreffenden Eintrittskarten ausgegeben werden.

Dr. Fr. Holl.

2) Montag den 4. Novbr. d. J. Vormittags von 9 Uhr an sollen alhier an der Kreuzkirche Nr. 523. part., wegen Geschäftsaufgabe, nachgenannte **geräucherte Fleischwaaren**, als:

55 St. Cervelat, 12 Zungen, 6 Blut- und 40 pr. Knackwürste, 1 g-füllt. u. 2 ord. Schinken, 6 St. Limburg. Käse, 1 Kistchen u. 18 Büchsen franz. Senf, 1 Part. Cigarren; 1 Schwarzwäld. Wanduhr, 1 Kasten mit Feuerwerksapparat nebst Beschreibung u. einige brauchbare Wirtschaftssachen meistbietend überlassen werden durch

Carl Ernst Heinrich,
Königl., auch Stadt- u. Raths-Auctionator.

3) A. Dienstag den 5. Novbr. a. e. Nachmittags 2 Uhr, sollen alhier in der Packhofstraße, der Schmelzmühle gegenüber, in dasigem Kohlenhofe

1) eine große Quantität Baumaterialien, als: div. Holz- u. Steinwerk, Stein-Simse, Wendelstufen u. s. m.,

2) eine große Partie Baugeräthschaften, als: mehre gute Steinböcke, Rüstböcke, Schubkarren, Kalkkasten, ein Trädetiger Wagen, eine Bauwinde u. s. w.,

B. Mittwoch den 6. Novbr. Nachmittags 2 Uhr sollen alhier vor dem Wilschdorfer Thore, dem Silberhammer gegenüber, in dem Hause Nr. 42. wiederum

3) eine Partie Baumaterialien, als: 2 große eis.

Thüren, 1 großer eis. Kanonenofen, 3 schöne rund gearbeitete steinerne Säulen, 1 viereckiges langes Säulenstück u. s. m.,

4) eine Partie Geräthschaften, als: gebrauchte und ungebrauchte, mit Eisen gebundene Kalkfässer, Wässerkannen, Radehauen, Spitzhauen, Schaufeln, Brechstangen, Wandhaken, Abpußhämmer, sowie viel brauchbares Eisenzeug, Bänder, Haken, Essknappen, Ofenröhre u. s. m., meistbietend überlassen werden durch

Karl Köhler,

Königl. Amts-Auctionator und Taxator, oder dessen verpfl. Assistenten
Robert Julius Köhler.

4) Heute, den 1. November, Versammlung der Liedertafel.

5) Daß vom 4ten November an der Stellenwechsel auch bei uns seinen Anfang nimmt, dieß zur schuldigen Nachricht.

Die Korbmacher-Innung.

6) Englische **Conversations- u. Lesestunden**, Montag, Mittwochs u. Freitags von 11 — 12 U. Vormitt. in der großen Brüdergasse Nr. 286. erste Etage; where foreigners may learn to speak in a short time the purest german.

7) Sonntag den 3. und Montag den 4. Novbr. fährt ein Gesellschaftswagen nach Lockwitz bei dem Lohnkutscher Ebert, W. bergasse Nr. 119.

8) Irrungen zu verhindern, zeige ich an, daß ich nicht mehr Breitegasse, sondern mitte Frauengasse Nr. 408. dritte Etage wohne. Zugleich empfehle ich mich mit der Bitte: mich fernerhin mit gütigen Aufträgen in der so beliebten Haararbeit, in verschiedenen Flechtereien und werthvolle Haare zu Blumen in Goldrahmen zu vereinen, Gewürzarbeit, Wachsb Blumen und geschorne Stickerei, zu beehren. Auch ertheile ich in diesen Arbeiten Unterricht. Einige große Arbeiten im Gewürz und Haaren liegen zur Ansicht und ein Schließelchränken zum Verkauf bereit.

Bertha Beckmann.

9) Es wird von rechtlichen Aeltern ein Kind auf die Zitze und zugleich mit an die Brust zu legen gesucht: am See Nr. 57. vier Treppen links.

Kauf- und Verkauf-Anerbietungen.

1) In Wermisdorf bei Hubertusburg steht ein Haus nebst Seiten- und Hintergebäuden, auch Garten, sämmtlich in gutem Zustande befindlich, aus freier Hand billig zum Verkauf. Dasselbe liegt an einer lebhaften Straße und eignet sich sowohl für Handeltreibende, als auch Professionisten, wie Posamentiere, Kupfer- und Nagelschmiede, Eisensieder, Kürschner, Drechsler und Nadler. Erwähnte Professionisten würden ganz besonders ihr gutes Auskommen haben, da sich dort noch Niemand befindet, der dergleichen betreibt. Hierauf Reflectirende werden ersucht, sich an den Fleischermeister Herrn Büchner daselbst zu wend-

den, der die Güte haben wird, das Nähere darüber mitzutheilen.

2) Es wird ein 1- oder leichter 2spänniger Stuhlwagen ohne Druckfedern zu kaufen gesucht: Neustadt, Breitgasse Nr. 202., oder Moritzstraße Nr. 752. im Parterre.

3) Zwei schöne weiße Wolfshunde, mit schwarzen Köpfen, sind zu verkaufen. Näheres zu erfahren: Weißgasse Nr. 524. b. in der Schankwirthschaft.

4)

Ausverkauf sämtlicher Waaren.

Indem ich mich entschlossen habe, mein Leinwand-Geschäft en detail aufzugeben, so verkaufe ich von heute an alle couranten Artikel zu dem Einkaufspreis und alle incurante noch bedeutend unter den Fabrikpreisen.

Dröden, den 1. November 1839.

Ferdinand Kirst
am Altmarkte.

5) In Folge des eingetretenen Schneewetters empfehle ich als bestes und sicherstes Mittel,
„Schuhe und Stiefel, sowie lederne Reise-
„Koffer, Mantel-Säcke, Pferde-Geschirre,
„Spritzen-Schläuche zc. vollkommen was-
„serdicht, weich und mild, selbst altes
„hart gewordenes Leder wieder geschmei-
„dig zu machen.“

die vor Jahren von mir hier zuerst eingeführte
echte Amerikanische Caoutschouc

oder
Gummi-Elastikum-Auflösung

von

C. H. Kümmel in Cassel

in $\frac{1}{2}$ tel und $\frac{1}{4}$ tel Pfund Büchsen
nebst Gebrauchsanweisung.

Ein Versuch damit wird Obiges bestätigen und
Selbem beweisen, daß dieses Fabrikat der Empfehlung
werth ist.

Ernst Baerwaldt,
Wilsdruffer Gasse Nr. 237.

Pacht-, Mieth-, Verpacht- und Vermie-
thungen.

1) In der Nähe des Altmarktes in einer 2ten
Etage ist ein freundliches und anständig möblirtes
Zimmer mit Bette von jetzt an zu vermieten. Nä-
heres: Webergasse Nr. 133. parterre.

2) Gute Betten sind zu verleihen und Näheres
zu erfragen: Kl. Brüdergasse Nr. 303. vier Treppen.

3) Große Frauengasse Nr. 381. ist die 1ste und
2te Etage, ganz oder getheilt, sowie ein Zimmer mit
Schlafkabinet in der 3ten Etage (sämmlich mit Mö-

beln) sogleich zu vermieten. Nähere Nachricht dar-
selbst 3te Etage.

4) Zwei möblirte Stuben nebst Schlafgemach sind
Augustusstraße Nr. 590. drei Treppen zu vermieten;
selbige können auch getheilt werden. Das Nähere
dieselbst.

5) Große Ziegelgasse Nr. 70. soll das Parterre,
in welchem mehrere Jahre Victualienhandel u. Bier-
schank getrieben worden ist, zu künftige Oftern an pas-
sende Leute vermietet werden. Nachricht zwei Trepp-
en beim Wirth.

6) Eine Wohnung, geeignet für einen Herrn
Landstand, bestehend aus zwei möblirten Zimmern,
Schlafgemach und Zubehör, ist sogleich zu beziehen.
Das Nähere: Neugasse (an der Annenkirche) Nr.
518. A. eine Treppe, im Garten.

7) Neumarkt Nr. 682. sind in der ersten
Etage 4 Zimmer, 1 Alkoven und 1 Cabinet mit
Möbeln zu vermieten. Auf Verlangen können
sie getheilt werden. Näheres in der 1sten Et.

8) Äußere Pirna'sche Gasse Nr. 257. a. ist in
der 1sten Etage eine gut möblirte Stube nebst zwei
Kammern von jetzt an zu vermieten. Näheres im
Gartengebäude zwei Treppen.

Dienst-Gesuche, Anerbietungen und Ent-
lassungen.

1) Drei Mechanikusgehilfen,
einer auf Vermessungs-Instrumente und zwei auf
Reißzeuge, finden sogleich Condition beim Mechanik-
us Lehmann, Oberfergasse Nr. 422.

2) Ein ehrliches Mädchen, welches gute Zeugnisse
aufweisen kann, findet sogleich als Ladenmädchen ei-
nen Dienst. Nachricht ertheilt gütigst das K. S. pr.
Adresscomptoir.

3) Es wird eine Haushälterin sogleich zum An-
treten gesucht. Das Nähere zu erfahren Weißgasse
Nr. 524. b. in der Schankwirthschaft.

4) Ein Mädchen, nicht von hier, mit guten Ab-
tellen versehen, sucht sofort einen Dienst. Zu erfra-
gen: kleine Oberfergasse Nr. 421. a. eine Treppe,
Thüre links.

5) Ein Mädchen, nicht von hier, welches etwas
kochen und waschen kann, wünscht sofort einen Dienst.
Zu erfragen: äußere Pirna'sche Gasse Nr. 257. a.,
im Hause rechts.

Entwendete, verlor. u. gefund. Sachen.

1) Verloren wurde
Dienstag den 29. v. Mts. ein brauner Rohrstock mit
schwarzem Hornknopf und schwarzer mit Gold geflo-
chener Schnur, in der Marienstraße, bei der Post vor-
bei bis zur Wilsdruffer Gasse. Der Finder wird ge-
beten, ihn gegen eine Belohnung von 2 Thlen. an
den Hausmann im Klöger'schen Hause, vor dem
Rampischen Schlage, abzugeben.

(Hierzu ein Extrablatt.)

Extrablatt zu Nr. 305. des Dresdener Anzeigers.
Freitag, den 1. November 1839.

2) Der Finder eines messingenen Hundehalsbandes mit dem Namen Soumarokoff und der Steuernummer 797, wird gebeten, dasselbe am Altmarkte Nr. 518. in der 2ten Etage gegen eine angemessene Belohnung abzugeben.

3) Am Sonntag Abend hat sich ein junger Hühnerhund, geborner Stuß, weiß und braunfleckig, mit messingnem Kettenhalsbande, worauf die Steuernummer 1854 befindlich und auf den Namen Pinco hörend, verlaufen. Wer denselben an sich genommen, wird gebeten, ihn gegen eine angemessene Belohnung in Neustadt, Hauptstraße Nr. 171. im Eckgewölbe gefälligst abzugeben.

4) Verloren wurde gestern ein Siegelring mit einem Familienwappen und der Inschrift „treue Schwesterliebe bis zum Grabe“; unter dem Wappen befindet sich eine Kapsel mit Haaren. Da selbiger ein werthvolles Andenken ist, so wird der Finder gebeten, denselben gegen eine gute Belohnung an der Frauenkirche Nr. 564. im Parterre in der Weinhandlung des Herrn Anton abzugeben.

Auszuleihende u. gesuchte Gelder.

100 und 200 Thlr. C.M. werden gegen erste und alleinige Hypothek gesucht. Das Nähere am See Nr. 50. b. zwei Treppen, Thüre links.

Einladungen.

1) Sonnabend den 2. Novbr. wird im weißen Schwan gegeben: Die Feuerprobe, Ritterlustspiel in 3 Acten. — Sonntag in Heider's Gartensaal in Friedrichstadt, desgl. Anfang halb 8 Uhr.

E. F. Huber.

2) Heute Abend sind Käsekläutchen zu haben in Griesbach's Wirthschaft, Kreuzgasse Nr. 532.

3) Zur frischen Wurst ladet seine Freunde und Gäste zu heute Abend ganz ergebenst ein Schiefner im Schießhause.

4) Heute, Freitag, den 1. Novbr., Concert, wobei Karpfen und Käsekläutchen zu haben sind. Um gütigen Besuch bittet

Jahn im goldenen Fasz.

Ankündigungen von Büchern, Musikalien und Kunstfachen.

1) Allgemein beliebte Schrift in eleganter Taschenausgabe.

In allen Buchhandlungen (Dresden in der Arnoldischen) ist zu haben:

J. J. Alberti's neuestes

Complimentirbuch.

Ober Anweisung, in Gesellschaften und in allen Verhältnissen des Lebens höflich und angemessen zu reden und sich anständig zu betragen; enthaltend Glückwünsche und Anreden zum Neujahr, an Geburtstagen und Namensfesten, bei Geburten, Kind-

taufen und Bevatterschaften, Anstellungen, Beschränkungen, Verlobungen, Hochzeiten, Heirathsanträge; Einladungen aller Art; Anreden in Gesellschaften, beim Tanze, auf Reisen, in Geschäftsverhältnissen und bei Glücksfällen; Beileidsbezeugungen u. und viele andere Complimente mit den darauf passenden Antworten. Nebst einem Anhange, enthaltend: die Regeln des Anstandes und der feinen Lebensart. Mit Goldschnitt. 12. Quecksilber, G. Basse. geb. 12 Gr.

2) Ein resp. Publikum

wird ergebenst auf die dem heutigen Anzeiger beiliegende Subscriptions-Einladung, ein als

Säcularschrift

der

Buchdruckerkunst

erscheinendes Werk des

Herrn Dr. K. Falkenstein,

Königl. Sächs. Hofrath, Oberbibliothekar u. u. betreffend, aufmerksam gemacht.

Listen zur geneigten Unterzeichnung liegen bereit in der Arnoldischen Buchhandlung.

Familien-Nachrichten.

Freunden und Verwandten zeige ich hierdurch ergebenst an, daß meine geliebte Frau, Pauline geb. Knepper, gestern Abend von einem Mädchen glücklich entbunden ist. Dresden, am 31. Octbr. 1839.

Joh. Gustav Alt.

Kirchen-Nachricht.

Sonntag den 3. November predigen:

In der Hof- und Sophienkirche: Vorm. 9 u. Hr. Hofpred. D. Franke; Mitt. halb 12 u. Hr. Cand. Müller I.; Nachm. 2 u. Hr. Cand. Helbing.

In der Kreuzkirche: früh 5 u. Hr. Cand. Winkler; 8 u. Hr. Diac. M. Leonhardi; Nachm. halb 3 u. Hr. Diac. M. Wagner.

In der Frauenkirche: Früh 8 u. Hr. Stadtpr. D. Jaspis; Mitt. halb 12 u. Hr. Diac. Böttger.

In der Kirche zu Neustadt: Vormitt. halb 9 u. Hr. Pastor Bschewe; Nachm. 1 u. Hr. Cand. Kayser.

In der Annenkirche: Vorm. halb 9 u. Hr. Past. Böttger; Nachmitt. 1 u. Hr. Diac. Pfeilschmidt.

In der Kirche zu Friedrichstadt: Früh halb 9 u. Hr. Pastor Burckhardt; Nachm. 1 u. Hr. Cand. Pfothner.

In der Johanniskirche: Früh 7 u. Hr. Cand. Engelmann.

In der Stadtwaisenhauskirche: Vorm. 9 u. derselbe.

In der Stadttrankenhaukirche: Vorm. 9 u. Hr. Stadttrankenhaustr. Wolff; Nachm. 1 u. Hr. Cand. Otto.

In der reform. Kirche: Vormitt. 9 u. Hr. Prediger Kofschütter (deutsch).

Montag den 4. Novbr. früh halb 8 u. predigt in der Sophienkirche: Hr. Diac. M. Leonhardi.

In der Kreuzkirche predigen:

Dienstag den 5. Novbr. Nachm. 2 u. Hr. Archidiacon. M. Ziller.

Donnerstag den 7. Novbr. früh 7 u. Hr. Superintendent D. Seymann (bei der Communion).

Freitag den 8. Novbr. früh 7 u. Hr. Diac. M. Leonhardi.

Freitag den 8. November früh um 8 Uhr wird bei hiesiger evangel. Hofkirche die monatliche Wochen-Communion gehalten werden.

In der Kirche zu Neustadt:
Freitag den 8. Novbr. früh halb 9 Uhr wird die Monats-
Wochen-Communion gehalten.

Angekommene Reisende, vom 30. Oct. Mittags bis 31. Oct. Mittags.

Im Hôtel de Russie: Hr. Kammerjkr. v. b. Pforte aus Walda, Hr. Rsm. Lauffot a. Beaune, Mad. Pildemann a. Eöbau.

Im g. Engel: Die Hrn. Gutsbes. v. Zakrzewski a. Polen u. v. Mangoldt a. Lüttenwih.

Im Hôtel de Saxe: Hr. Gen.-Intend. Graf v. Redern u. Hr. Baron v. Ditterstedt a. Berlin, Hr. Rsm. Kulp a. Frankf. a. M.

In St. Wien: Hr. Kammerhr. v. Rex a. Berlin, Hr. Rsm. Lindau a. Magdeburg.

In St. Berlin: Hr. Ober-Marschall Graf zu Dohna-Bundlaken a. Königsberg, Hr. Reg.-Rath Krüger a. Minden, die Part. Hr. Schreiner u. 2 Hrn. Armitstead, die Damen Armitstead u. Brachmann u. Dlle. Pfeil aus Riga, Hr. Rent. Fürst a. Berlin, Hr. Del. Klein a. Rheinig, Hr. Mater Meyer a. d. Schweiz, die Hrn. Kaufl. Pilsheimer a. Braunschweig, Hennig a. Hamburg u. Hennig a. Chemnig, Hr. Partic. Schopper a. Frankfurt a. M., Mad. Müller a. Leipzig.

In St. Gotha: Hr. Graf v. Spalletti a. Italien, die Hrn. Dffiz. v. Griesheim a. Düben u. 2 Hrn. v. Griesheim a. Lorgau, Hr. Forstmr. v. Gablenz a. Gröllenburg, Hr. Rsm. Ebusen a. Leipzig, Hr. Dk. Wich a. Copenhagen, Hr. Advocat Höckner a. Baugen, die Hrn. Stud. Märklin a. Berlin u. v. Bleszynski a. Babog.

In St. Rom: Mad. Rechtsamer a. Washington, Hr. Rsm. Pünninghaus a. Eiberfeld.

In St. Frankfurt: Frau Kammerpräf. v. Seebach a. Gotha, Frau v. Gersdorf a. Gdrlig, Hr. Gutsbes. v. Heinig a. Kobig.

In St. London: Hr. Major v. Funk a. Leipzig, Hr. Rittermeister v. Schröter a. Ischorna.

In St. Naumburg: Hr. Kaufm. Wendig a. Leipzig, Hr. Schiffbr. Kroppe a. Königstein.

Im gr. Rauchh.: Hr. Kassenamtschr. Leidler aus Dflegg, Hr. Stud. Grawitter a. Halle.

Im kl. Rauchh.: Hr. Kaufm. Kopp a. Mainz, Hr. Fabrik. Matthes a. Lichtenstein.

Im Hamb. H.: Hr. Eisenwerkbes. Hesper a. Schwarzenberg, die Hrn. Rfl. Kelle a. Leipzig u. Büchel a. Magdeburg, Mad. Pempel a. Skassa.

Im g. Anker: Hr. Part. v. Kraushaar a. Zwickau.

Im geb. H.: Hr. Stadtr. Hesse a. Goldig, Hr. Fabrik. Thiele a. Rostlau, Mad. Staude a. Eöbau.

In St. Prag: Hr. Hauptm. Köffel a. Sorau, Hr. Fabr. Reichel a. Gersdorf.

Im g. Pirsch: Hr. Rent. Oberhoffer a. Wien, die Hrn. Rfl. Schlängel a. Herrnskretsch u. Raumann a. Plauen, Hr. Dk. Müller u. Mad. Richter a. Gogog.

Im deutschen H.: Hr. Refer. Schlessinger a. Lübben, Hr. Forst. Feurich a. Schwebnig, die Hrn. Rfl. Schreiber u. Hehl a. Leipzig, Hr. Adv. Pecht a. Halle.

Im Jungfernpal.: Hr. Künstler Henrich a. Altenburg.

In d. g. Weintr.: Hr. Lehrer Peters a. Lauren, die Hrn. Handelsl. Schindler, Rodes, Jacob u. Fickelscher a. Eensfeld.

B. Gastw. Moriz: Die Hrn. Del. Herrmann a. Baugen u. Kreller a. Karsdorf, die Hrn. Präpar. Zakrzewski u. Rade a. Lausnig, Hr. Archiv. Müller a. Stolpen, Hr. Tischlermstr. Richter a. Magdeburg, Hr. Schlosser Haug u. Hr. Handelsm. Glas a. Leipzig.

O e r t l i c h e s.

Mehre Stimmen sind darüber vernommen worden, auf welchem Plage der Residenz man das projectirte Museum erbauen könnte und möchte, und so sey es vergönnt, auch die Ansicht eines hiesigen, sehr achtbaren Künstlers mitzutheilen.

Es äußerte derselbe kürzlich gegen den Verfasser, daß hierzu keine Stelle mehr anzurathen seyn dürfte, als der Theil des Schubartschen Gartens, welcher sich dem Postgebäude gegenüber befindet; denn nicht genug, daß dieser Raum (vorausgesetzt, daß derjenige mit verwendet würde, woselbst der Waarenspeicher ist) an und für sich dem Zwecke entspricht, indem man ein freistehendes Gebäude aufführen könne; es erhielt

zugleich der Antonplatz eine besondere Zierde, und überdem wäre der Versuch des Museums für Einheimische und Fremde ein bequemerer, als er es dann werden würde, wenn man dasselbe auf einem der bereits in Vorschlag gebrachten, von der Altstadt entfernteren Stadttheilen erbauen wollte.

Wünschenswerth ist es gewiß, daß diese Idee Berücksichtigung finde, und mit Zuversicht läßt sich wohl von dem so vielseitig bewiesenen Gemeinsinn des Besitzers des gedachten Gartens, Herrn Consul Hesse, gewärtigen, daß der erforderliche Raum zu erlangen seyn würde.

A. S.

T a g e b u c h.

1) Anstalten und Sammlungen für Wissenschaften und Kunst.
Königl. Bibliothek (im Japanischen Palais) früh von 9—1 Uhr (freier Eintritt zur Benutzung).
Kunstverein (in den Kaufhallen) Vorm. von 11—1 Uhr für Mitglieder und durch sie eingeführte Fremde.

2) Oeffentliche Vergnügungen u.
Eisenbahnfahrten: früh 7 Uhr und Nachmittags 2 Uhr nach Leipzig.
Schachclub bei Herrmann Brügner Abends 7 Uhr.

Omnibusfahrten: nach dem Bahnhofe (vom Pirna'schen, Seethor- u. Wildbruffer Plage aus) fr. 6, Nachm. 1 Uhr.
nach Neustadt bis zum Waldschloßchen (von der Eibbrücke) fr. 8, 9, 10, 11, 12 Uhr, Nachm. 1, 2, 3, 4, 5, 6 Uhr.
aus Antonstadt (von der Prießnigbrücke) fr. $\frac{1}{8}$, $\frac{1}{9}$, $\frac{1}{10}$, $\frac{1}{11}$, $\frac{1}{12}$ Uhr, Nachm. $\frac{1}{1}$, $\frac{1}{2}$, $\frac{1}{3}$, $\frac{1}{4}$, $\frac{1}{5}$, $\frac{1}{6}$, $\frac{1}{7}$ Uhr.

Herausgeber: F. Günz.

Druck von C. Gärtner.

(48te Beilage: von der Arnoldischen Buchhandlung in Dresden.)

2)
einem
dungsst
solcher
fentlich